

Stabsübergabe bei einer Institution

Nach über 30 Jahren Engagement für die Weiterbildung von Elektroinstallateuren wird die MP-Praktikum Odermatt AG in ein neues Unternehmen überführt.

AUTOR: RENÉ SENN

Sehr viele aus der Elektrob-
ranche kennen sie, viele,
die heute Meister, PX-ler,
Projektleiter und Sicher-
heitsberater sind und ir-
gendwann in den letzten über 30 Jah-
ren Kurse bei ihnen im Kandertal
besucht haben: Wendel und Margrith
Odermatt. Tausende haben Tage und
Nächte dort verbracht, gebüffelt und
gelernt, um anschliessend bestens vor-
bereitet an ihre jeweiligen Prüfungen
zu gehen. Dabei wurden sie rundum
betreut, nicht nur beim Lernen, son-
dern von Margrith auch kulinarisch.
Früher war es gar möglich, bei ihnen
im Haus zu übernachten, sozusagen für
ein All-Inclusive-Lernen. Solch inten-
sive Tage hinterlassen wohl bei allen
Teilnehmenden einen bleibenden Ein-
druck. Und alle, die ihre Prüfung, auf
die sie sich im Kandertal so intensiv
vorbereitet hatten, schafften, sind für
jede Minute des «gesuchten Leidens»,
wie manche sagten, dankbar. Es sollte
ja auch nicht nur ein Lernen für die
anstehende Prüfung sein, sondern ein
Stück weit auch eine Schule fürs Le-
ben! Kurz: Die MP-Praktikum Oder-
matt AG wurde über die Jahre zu einer
Institution. Das Ziel war die Wissens-
vermittlung, und zwar so nah wie mög-
lich an der Praxis und so aktuell wie
möglich. Die Schulungsräume und die
nötige Infrastruktur wie Prüftableaus,
3D-Sik-Modelle, Messgeräte und vie-
les mehr waren im grossen Wohnhaus
von Odermatts und nebenan in einem
separaten, Scheune genannten Ge-
bäude untergebracht.



Kontinuität gesichert

Silvan und Rebekka Furrer werden mit der MPO GmbH in Frutigen den Traditionsbetrieb flüssend weiterführen.

Die MPO arbeitete mit rund 20 externen Dozenten zusammen. Weil das Kursangebot flexibel war, bestand die Hauptaufgabe des «Back-Office» darin, anhand der freien Termine der Fachlehrer und Kandidaten sowie der gegebenen Anzahl Schulungsräume einen optimalen Kurskalender zu kreieren. Diese gewaltige logistische Herausforderung – das eigentliche Herz des MPO – meisterte Margrith all die Jahre in unzähligen Nacht- und frühen Morgenstunden mit Bravour.

Die «Auszeit» erfolgreich nutzen

Während den Repetitionskursen, dem Projektzeichnen, den AVORs und dem freien Training galt bei Odermatts stets ein generelles Handy-Verbot. «Ihre Handys werden während diesen Zeiten bei uns in Tresoren eingeschlossen!» war Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Fokussiert zu lernen, bringt erwiesenermassen mehr als stetige Ablenkung. Wendel und Margrith Odermatt waren immer mit ganzem Einsatz bestrebt, möglichst viele Teilnehmer ihrer Kurse durch optimale Vorbereitung durch die einzelnen

Pro Jahr organisiert die MPO für rund 500–600 Kandidatinnen und Kandidaten Vorbereitungskurse für die Prüfung zum/zur Elektro-SicherheitsberaterIn, Elektro-ProjektleiterIn (inkl. Installation und Sicherheit), Eidg. dipl. ElektroinstallateurIn oder zur Praxisprüfung. Lerngruppen, in der Regel maximal fünf Personen, können entsprechend ihrer Flexibilität individuell abgestimmte Repetitionskurse buchen. Die Termine sind stets auf die Prüfungsdaten der EIT.swiss ausgerichtet, damit eine zeitlich optimale Vorbereitung möglich ist.

MPO GmbH

Schwandstrasse 23, 3714 Frutigen
www.mpo.ch bzw.
mpo-bildungszentrum.ch

Prüfungen «durchzubringen». Margrith managte jeweils die AVORs, die Projektarbeiten und die freien Trainings vom Morgen bis spät in die Nacht hartnäckig, aber auch mit sehr viel Geduld. Von Wendel selbst erforderte die MPO ebenfalls ein grosses Engagement, weil er sich ständig weiterbilden, neue Technologien erlernen sowie über neue Normen, Bildungspläne und Anforderungen Bescheid wissen musste. Die externen Dozenten sollten in der Praxis tätig sein und die gewünschten Inhalte neutral, methodisch sowie didaktisch richtig vermitteln können. Wenn immer möglich wurden hierzu ehemalige Top-Kandidaten rekrutiert.

Nachfolge ist gesichert

Diese spannende Ära ist jetzt zu Ende – Wendel erreicht in wenigen Jahren das Pensionsalter –, und es gäbe bestimmt Unmengen an Anekdoten zu erzählen. Das überlassen wir jedoch den bisherigen Teilnehmern. Viel spannender ist im Moment, dass Wendel und Margrith Odermatt eine Lösung für das Weiterbestehen ihres Unternehmens gefunden haben. Im Oktober 2020 wird die MPO unter der Leitung des erfahrenen Fachlehrers Silvan Furrer und seiner Frau Rebekka in Frutigen neu eröffnet und mit neuer Infrastruktur erfolgreich in die Zukunft geführt. «Für uns ist es sehr gut, dass wir diese Lösung für unser Lebenswerk gefunden haben. Für die Kandidaten und Fachlehrer wird der Übergang von der MP-Praktikum Odermatt AG in Reichenbach in die MPO GmbH in Frutigen «fliessend» vonstatten gehen», meint Wendel. Es ist nachzuvollziehen, welche Wehmut er nach all diesen Jahren empfindet, um seine Institution loszulassen und ins zweite Glied zurückzutreten. Langweilig wird es ihm jedoch nicht. Wer ihn kennt weiss, dass er sich weiterhin für die Elektrobranche engagieren wird – er ist in der «neuen MPO» weiterhin als Fachlehrer tätig. Aktuell ist er im Endspurt der Ausbildung zum Elektrobiologen, die er, und da sind wir uns sicher, im September mit Erfolg abschliessen wird.

Margrith und Wendel erhoffen sich aber auch mehr Zeit «zum Leben» und um private Leidenschaften wieder vermehrt pflegen zu können. Deshalb ist es Zeit für ein Interview mit den neuen MPOs, Silvan und Rebekka Furrer, den beiden Geschäftsführern der neuen MPO GmbH. eTrends hat bei ihnen nachgefragt, was ihre Ziele sind.



30 Jahre für die Ausbildung Das «Lernhaus» der MP-Praktikum Odermatt AG in Reichenbach i. Kandertal

Interview mit Rebekka und Silvan

Silvan und Rebekka, wie seid ihr dazu gekommen, diese Ausbildungsinstitution zu übernehmen?

Silvan Vor rund einem Jahr bot mir Wendel an, mir Gedanken zu machen, ob ich zusammen mit Rebekka diese Institution weiterführen wollte. Nach einigen Überlegungen haben wir uns gemeinsam entschieden, diesen Weg zu gehen, es ist für uns eine neue Perspektive, und wir freuen uns beide riesig drauf!

So eine Übernahme gibt sicher viel zu tun?

Rebekka Ja, extrem. Wenn wir das gewusst hätten (lacht)! Nein! Uns war klar, dass damit einiges auf uns zukommt. Aber wir stehen beide voll dahinter, da ist alles andere kein Problem mehr. Es ist eine tolle Chance, auf dem bisherigen Konzept etwas Neues aufzubauen. Wir sind voll motiviert.

Silvan Das stimmt. Als erstes mussten wir neue Räumlichkeiten suchen. Gefunden haben wir sie in Frutigen. Sie sind grösser als bisher und perfekt, um das Kurszentrum weiterzuführen. Aktuell laufen die Umbauarbeiten, damit wir im Oktober starten können. Schau einfach mal rein, wenn du in der Nähe bist. Einen Kaffee können wir immer anbieten (gilt auch für die Leser, Anmerkung der Redaktion).

Was sind die nächsten Schritte?

Rebekka: Als erstes wollen wir die Kontinuität und einen möglichst fließenden Übergang sichern. Erfreulich ist, und auch das spricht für die Kontinuität, dass fast der gesamte Fachlehrerstamm des MPO den Generationenwechsel mitmacht, inklusive dem Gründer Wendel Odermatt. Er bleibt mit seiner ganzen Fachkompetenz der Schule auch die nächsten Jahre verbunden und wird einzelne Fächer nach wie vor selbst unterrichten. Zudem wird er uns mit seiner Erfahrung zur Seite stehen, das ist sehr wertvoll für uns, auch wenn wir an die Administration und sein bisheriges Netzwerk denken.

Und gibt es schon viele neue Ideen?

Silvan Die Zeiten ändern sich, und so werden auch wir bestimmt das eine oder andere am Konzept anpassen. Was aber bleiben wird, ist der Wille, den Teilnehmern eine möglichst erfolgreiche und strukturierte Vorbereitung auf ihre Prüfungen zu bieten. Ergänzen werden wir unser Angebot mit weiteren Fachkursen sowie der Möglichkeit, individuelle Ausbildungs-Dienstleistungen für Firmen und ihre Mitarbeitenden anzubieten.

Dann wünschen wir von eTrends schon mal viel Erfolg!